Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 35. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 15. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 14. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat den Marine-Schiffbau-Ober-Ingenieur Hermann August Konstantin Dede zu Kiel unterm 12. Januar d. J. zum Marine-Schiffbau-Director mit dem Range eines Rathes vierter Klasse ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Wolrad Schumacher zum Consul in Concepcion (Chile) ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ersten Seminarlehrer Karl Scheibner zu Erfurt zum Seminar-Director ernannt; sowie dem Ober- und Corps-Auditeur des XV. Armee-Corps, Dr. Jungk, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, dem Divisions-Auditeur der 16. Division, Justiz-Rath Boecker, den Rang der Räthe vierter Klasse, und den Divisions-Auditeuren von Schaden der 21. Division, Fischer der 30. Division und Becker der 18. Division den Charakter als Justiz-Rath verliehen.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet die Feier des Krönungs- und Ordensfestes am Sonntag, den 17. d. Mts., auf dem königlichen Schlosse hierselbst statt, wozu die Einladungen an die Herren Ritter und Inhaber königlicher Orden und Ehrenzeichen, nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Raumes, von der unterzeichneten Commission ergangen sind.

Berlin, den 14. Januar 1886.

Königliche General-Ordens-Commission.

Dem Seminar-Director Scheibner ist das Directorat des Schullehrer-Seminars zu Eckernförde verliehen worden. Am Schullehrer-Seminar zu Drossen ist der Lehrer Zappe zu Berlin als Hilfslehrer angestellt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt, Sanitätsrath Dr. med. Karl Norden zu Emden ist zum Kreis-Physicus des Stadt- und Landkreises Emden ernannt worden. Der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Belgard, Ober-Stabsarzt a. D. Dr. Theodor Heck in Groß-Tychow, ist definitiv zum Kreis-Wundarzt des Kreises Belgard, und der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Witzenhausen, praktische Arzt Dr. med. Friedrich Sippell zu Allendorf a. Werra, definitiv zum Kreis-Wundarzt des Kreises Witzenhausen ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Januar.

†† **Bestrafung von Viehcontrebande rc.** In einem Specialfalle ist ein Schweinehändler, welcher der landespolizeilichen Verordnung des Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler in Oppeln vom 26. August v. J. (Extrabeilage zu Stück 34 des dortigen Amtsblattes) zuwider Schweine aus dem Auslande importirt und dem Grenzaufseher, welcher ihn hierbei entdeckte, mit Gewalt Widerstand geleistet hat, auf Grund der §§ 73, 74, 113 und 328 des Strafgesetzbuches, sowie § 134 des Vereinszollgesetzes zu einer Gesammtstrafe von Einem Jahr Gefängniß rechtskräftig verurtheilt, und gleichzeitig ist überdies auf Einziehung der contrebandirten Schweine erkannt worden. Diese Entscheidung dürfte wohl geeignet sein, von ähnlichem Contrebandiren abzuschrecken.

r. **Rosenberg OS.,** 14. Jan. [Communales.] In der gestern stattgefundenen ersten diesjährigen Stadtverordneten-Sitzung wurden die neu resp. wiedergewählten Mitglieder in ihr Amt eingeführt und verpflichtet. Zum Vorsitzenden ist der Lederfabrikant Walter, zum Protokollführer der Kaufmann H. L. Richter, zu deren Stellvertretern sind die Kaufleute S. Schlesinger und C. J. Nowak gewählt worden. An Stelle des ausgeschiedenen F. Andrischok ist der Kaufmann L. Greinert auf eine 2jährige Amtsdauer als Rathmann ernannt. — Die Einwohnerzahl Rosenbergs beträgt nach der letzten Volkszählung 3567.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Aachen, 14. Jan. Die Leichen sämmtlicher seit dem Brande der Kayser-Biesing'schen Fabrik vermißten 17 Personen sind heute auf der Brandstelle gefunden worden.

Paris, 14. Januar. Die in der Kammer verlesene Botschaft des Präsidenten Grévy lautet wie folgt:

„Indem Frankreich zum zweiten Male mich durch seine National-Versammlung zum Präsidenten der Republik berief, hat es mir eine neue Ehre zuerkannt, deren ganzen Werth ich empfinde, eine Ehre, welche, wenn dies möglich wäre, meine Dankbarkeit und meine Hingebung noch erhöhen würde. Frankreich hat vielleicht bekunden wollen, daß es zufrieden ist mit den Bemühungen, welche ich gemacht habe, um im Sinne des Landes die mir übertragenen hohen Befugnisse auszuüben. Das Land hat aber gleichzeitig besonders zeigen wollen, welch' hohen Werth es auf die Stabilität der republikanischen Regierungsform legt, indem es auf diese Weise denen eine Antwort ertheilte, welche ihm die von ihnen gehegten Wünsche nach einer Regierungsänderung unterstellen. Durch die Lehren einer langen und harten Erfahrung weiß Frankreich, daß die Republik, welche es aus seinem Unglück emporgehoben hat, heute mehr als jemals die ihm nothwendige Regierungsform ist, die einzige, welche fähig ist, dem Lande Ruhe und Gedeihen, Kraft und Größe zu sichern, die einzige, welche dauern kann, weil sie allein dem demokratischen Zustande des Landes angepaßt, allein mit der nationalen Souveränität verträglich ist. Frankreich hat in einem halben Jahrhundert erlebt, wie zwei mal die Monarchie und zwei mal das Kaiserreich in Revolutionen zu Grunde ging, und wenn man ihm jetzt eine neue Restauration vorschlagen würde, so weiß das Land, daß das, was man ihm vorschlägt, nur eine neue Revolution, und zwar die furchtbarste von allen bedeutet und zu einer von jenen ephemeren Regierungen führt, welche das Land bereits gehabt und gestürzt hat. Das ist der Grund, weshalb Frankreich sich der republikanischen Regierungsform zugewendet hat und weshalb es die Stetigkeit seiner Regierung will. Das Parlament wird sich mit diesem Gedanken Frankreichs durchdringen, wenn es an seinem Theile auch einer ministeriellen Stetigkeit besondere Fürsorge zuwendet, da eine solche so nothwendig ist für eine gute Führung der Geschäfte der Republik, für die Würde der republikanischen Regierung, für Frankreichs Credit und für seine Achtung vor der Welt. Diese so wünschenswerthe Stetigkeit hängt ab von der Bildung einer gouvernementalen Majorität, der gebieterischen Nothwendigkeit des gegenwärtigen Augenblicks. Dieselbe ist gesichert, wenn die Freunde der Republik es nur wollen. Möchten sich dieselben nur fest zusammenschließen auf dem Gebiete, welches ihnen gemeinsam ist. Dasselbe ist weit und fruchtbar genug, daß sie durch ihre Einigung darin alle für die Bedürfnisse und die Wünsche des Landes nothwendige Befriedigung finden können. Die französische Republik ist seit den Friedensschlüssen mit China, Annam und Madagaskar im Frieden mit allen Nationen, sie hat niemals aufgehört, in Frieden zu sein mit den Völkern Europas und Amerikas, in deren Vereinigung Frankreich den Platz wieder eingenommen hat, der ihm gebührt.

Ich habe jetzt noch die Anerkennung auszusprechen, die das Land seinen Armeen zu Land und zu Wasser schuldet, indem ich hervorhebe, daß Frankreich stolz auf seine Heere ist und daß es ihnen mit mütterlicher und vertrauensvoller Theilnahme gefolgt ist bei jenem Feldzuge im fernen Osten, wo sie den Geist der Opferwilligkeit, die Tapferkeit und alle jene militärischen Eigenschaften in so hohem Maße bewährt haben, die den Stolz Frankreichs ausmachen und seine Sicherheit begründen."

Die Botschaft gelangte Nachmittags 5½ Uhr in der Kammer wie im Senat zur Verlesung. Im Senat wurde dieselbe durchweg beifällig aufgenommen, während in der Kammer bei der Stelle, wo von der Ohnmacht monarchischer Regierungsreformen die Rede ist, Proteste der Rechte sich vernehmen ließen.

Paris, 14. Jan. Senat. Zu Vicepräsidenten wurden Humbert, Teisserenc de Bort, Peyrat und Magnin gewählt. Der Präsident Leroyer richtete eine Ansprache an die Versammlung, in welcher er für seine Wahl dankte und den Wunsch aussprach, daß der Senat bei seinen Verhandlungen auch ferner vom Geiste der Weisheit und des Patriotismus geleitet werden möge.

In der Deputirtenkammer nahm Floquet den Präsidentensitz ebenfalls mit einer Ansprache ein, in welcher er seine Wahl weniger seinem Verdienst, als dem Wunsche nach Stabilität und dem republikanischen Geiste zuschrieb, welcher lebhaft nach Fortschritt und Reformen verlange. Senat und Kammer haben sich nach Verlesung der Botschaft des Präsidenten Grévy auf nächsten Sonnabend vertagt.

Paris, 14. Jan. Die Leiche des Präfecten des Eure-Departements zeigte zwei Verletzungen am Kopfe, von denen die eine von einem Revolver, die andere von einem scharf schneidenden Instrument herrührt. Die Ermittelung der Mörder ist noch nicht gelungen.

Belgrad, 14. Jan. Gestern sind bei Sukovmost 2541 gefangene bulgarische Soldaten und ein bulgarischer Officier gegen 1073 serbische Soldaten ausgewechselt worden. Ueber die Auswechselung der Gefangenen bei Bregowo liegt noch keinerlei Nachricht vor.

Hamburg, 14. Januar. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 4 Uhr in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. Januar.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** Der Roheisenmarkt hat seine Geschäftslosigkeit noch nicht abgestreift, sondern verharrt in flauer Stimmung; was nicht zu verwundern ist, wenn trotz des bekannten Missverhältnisses zwischen Production und Absatz von Roheisen die unverminderte Zahl von 31 Hochöfen in Betrieb gehalten werden. Wenn nicht bald eine freiwillige, resp. auf Grund gemeinsamer Verständigung stipulirte Productionsverminderung eintritt, so wird bei den theilweise ins Ungeheure steigenden Beständen eine Katastrophe unvermeidlich sein, als wie erstaunlich auch die Anstrengungen anerkannt werden müssen, die bisher den Eintritt einer solchen zu vermeiden wussten. Die Situation wird um so fataler, als einzelne Hochofenwerke, die früher ihr Roheisen selbst aufbrauchten, schon seit einiger Zeit über den eigenen gegenwärtigen Bedarf Roheisen produciren und als auch der Consum von Giessereiroheisen wegen empfindlichem Arbeitsmangel der Giessereien viel zu wünschen übrig lässt. Der Roheisenmarkt ist demnach unter ausserordentlich ungünstigen Auspicien in das neue Jahr eingetreten: Mangel an Absatz trotz verlustbringendsten Preisstandes und eine ruinöse Anhäufung von Lagerbeständen kennzeichnet die Marktlage, ohne dass die auf Abhilfe abzielenden Vorverhandlungen der Interessenten sich zu greifbaren Resultaten gestaltet hätten. Trotz der überaus schwierigen Aufgabe, bei der grossen Interessenverschiedenheit der einzelnen Werke zu einer gemeinsamen Verständigung zu gelangen, dürfte ein Erfolg nicht ausbleiben, wenn mit dem vorläufig Erreichbaren der Anfang gemacht würde. Der Geschäftsgang beschränkt sich gegenwärtig fast lediglich auf successive Abwickelung der laufenden Abschlüsse; die auf den Einkauf von Puddlingroheisen angewiesenen Walzwerke sind noch auf Monate hinaus gedeckt, und nur die Aussicht weiterer Zollerhöhungen seitens Russlands veranlasst für den Export dahin grössere Bezüge. — Auf dem Walzeisenmarkte erweist sich die Ende vorigen Monats geschlossene Preis-Coalition und die Anfang dieses Monats gebildete Verkaufsvereinigung von wesentlichem Vortheil für die ganze Geschäftslage. Mit einem Schlage waren die immer mehr um sich greifenden, den Erlös empfindlichst schädigenden, nachträglichen Preis-Concessionen auf laufende Abschlüsse abgeschafft und zwar nicht blos in dem übereinstimmenden Willen der Contrahenten, solche nicht mehr zuzugestehen, sondern, indem die neu vereinbarten Verkaufs-Conditionen auch thatsächlich bei den ersten Eisen-Grossisten durchgesetzt wurden. Dieselben haben übrigens die Vereinigung der bekannten fünf Walzwerke zu einem gemeinsamen Verkaufsbureau fast ohne Ausnahme mit lebhafter Sympathie begrüsst. Mit Recht erblicken dieselben in dem Aufhören des bisherigen Concurrenzkampfes der betheiligten Werke eine Gewähr dafür, dass der gegenwärtige Marktpreis eine feste und sichere Grundlage für den, wenn auch theureren Einkauf bietet, dass die bisherige fortwährende Entwerthung der Lager ein Ende erreicht hat und man mit Vertrauen der weiteren Preisentwickelung entgegen sehen darf. Sie wissen sich ferner vor jeder Benachtheiligung im Einkauf der Concurrenz gegenüber sicher u. dass ihnen nicht bei der eigenen Kundschaft von den Werken Concurrenz gemacht werden kann, also mit angemessenem Nutzen ein erwünschtes Absatzgebiet verbleibt, indem wohl ein einzelnes Werk mit der kleineren Kundschaft, nicht aber das grosse Verkaufsbureau mit solcher arbeiten kann. Dieser Befriedigung mit dem neu geschaffenen Zustande haben die ersten Eisenfirmen auch bereits durch umfangreiche Abschlüsse Ausdruck gegeben, so dass das Verkaufsbureau bereits auf namhafte Erfolge seiner Thätigkeit zurückblicken darf und zu einer allgemeinen Aufbesserung der Stimmung wesentlich beigetragen hat.

Ausweise.

Paris, 14. Januar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 75, 84. Die Zins- und Disconto-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 2 100 000 Frcs., Zunahme 400 000 Frcs.

London, 14. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17 247 000, Abn. 700 000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $36^1/_2$ gegen $32^1/_2$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 91 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 32 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 50. Credit mobilier 220. Spanier neue 54, 06. Banque ottomane 488, —. Credit foncier 1335, —. Egypter 324 Suez-Actien 2197. Banque de Paris 606, —. Banque d'escompte 445 Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345, — Tabakactien 415, —.

Paris, 14. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 45 Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 50. Türken 1865 14, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 54, 03. Neue Egypter —, Banque ottomane 488, 12. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 14. Jan., Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53^{13}/_{16}$. Unific Egypter $64^1/_8$. Neue Egypter $97^3/_4$. Ottomanbank $9^3/_8$. Suez-Actien $87^1/_4$. Canada Pacific $69^1/_4$.

Frankfurt a. M., 14. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 407. Pariser Wechsel 80, 875. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 105, —. Oest. Silberrente 67, 40. Oest. Papierrente 67, 10. 5% Papierrente 80, 90. 4% Goldrente 90, 10 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 287. —. Ungar. 4% Goldrente 81, 20. Ung. Staatsloose 216, 80. Italiener 97, 20. 1880er Russen 82, 90 II. Orient-Anl. 61, 40. III Orient-Anl. 61, 30. Spanier exter. 54, 50. Egypter 64, 80. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 220. Central-Pacific 110, 80. Franzosen $212^1/_4$. Galizier $176^1/_2$. Gotthardb. 108, 60. Hessische Ludwigsbahn 99, 10. Lombarden $105^7/_8$ Lübeck-Büchener 160, 80. Nordwestbahn $135^1/_2$ Credit-Actien $237^7/_8$ Darmstädter Bank 133, 30. Mitteld. Creditbank 91, 10. Reichsbank 132, —. Disconto-Commandit 199, 80. 5% Serb. Rente 80, 20. Fest.

Temes-Begathal-Obligationen 77, —.

Nach Schluss der Borse: Credit-Actien $237^3/_4$. Franzosen 212. Galizier $176^3/_8$. Lombarden $105^7/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Frankfurt a. M., 14 Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $237^1/_2$. Franzosen $211^1/_2$. Lombarden $105^7/_8$. Galizier $176^3/_8$ Egypter 64, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 108, 50. Disconto-Commandit 199, 50. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 14. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $237^7/_8$. Franzosen 212. Lombarden — —. Galizier $176^5/_8$. Egypter 64, 80. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 107, 50 80er Russen 82, 90 Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 199, 70. Dresdener Bank 124, 25. Fest.

Hamburg, 14 Jan., Nachm [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^1/_2$. Silberrente $67^1/_4$. Oesterr. Goldrente $89^7/_8$ Ungar. Goldrente $81^1/_4$. 60er Loose 118. Italienische Rente 97. Credit-Actien $237^1/_2$ Franzosen 530. Lombarden $264^1/_2$. 1877er Russen 98 1880er Russen $81^3/_4$. 1883er Russen $107^3/_4$. 1884er Russen $92^{15}/_{16}$. II. Orient-Anleihe $59^1/_2$ III. Orient-Anleihe $59^1/_2$. Laurahütte 86. Nordd. Bank $136^3/_4$. Commerzbank $120^1/_2$. Marienburg-Mlawka $53^1/_4$. Ostpreussische Südbahn $99^1/_4$ Lübeck-Büchener $161^3/_8$ Gotthardbahn $108^1/_4$ Disconto $2^1/_8$ %. Still.

Leipziger Discontobank $98^1/_2$.

Hamburg, 14. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 132—142, russischer loco ruhig, 98—104. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus matt, per Januar $28^1/_4$ Br., per Januar-Februar $28^1/_4$ Br., April-Mai $28^1/_4$ Br., per Juni-Juli 29 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 Gd., pr. Januar 7, 20 Gd. pr. August-Decbr. 7, 40 Gd. Wetter: Klar, Frost.

Posen, 14. Jan. Spiritus loco ohne Fass 36, 00, per Januar 36, 40, per Februar 36, 70, per April-Mai 38, 20, per Juni 39, 20, per Juli 39, 90. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 14. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 14. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $4^{31}/_{32}$ Werth, Februar-März $4^{63}/_{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5^3/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^3/_{32}$ do., Juli August $5^3/_{16}$ d. do.

Liverpool, 14. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^5/_8$, Upland low middling $4^{13}/_{16}$, Upland middling $5^1/_{16}$, Orleans good ordinary $4^{11}/_{16}$, Orleans low middling $4^{15}/_{16}$, Orleans middl. $5^1/_8$, Orleans middling fair $5^3/_4$, Ceara fair $5^3/_8$, Cerea good fair $5^1/_2$, Pernam fair $5^3/_8$, Pernam good fair $5^9/_{16}$, Bahia fair $5^1/_{16}$, Maceio fair $5^3/_8$, Maranham fair $5^3/_8$, Egyptian brown middl. $5^9/_{16}$, Egyptian brown fair $5^7/_8$, Egyptian brown good fair $6^1/_2$, Egyptian white middl. $5^5/_8$, Egyptian white fair $5^3/_4$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, M. G. Broach good $4^5/_8$, M. G. Broach fine $4^7/_8$, Dhollerah fair $3^{15}/_{16}$, Dhollerah good fair $4^3/_{16}$, Dhollerah good $4^3/_8$, Dhollerah fine $4^{11}/_{16}$, Oomra fair $3^{15}/_{16}$, Oomra good fair $4^1/_4$, Oomra good $4^7/_{16}$, Oomra fine $4^3/_4$, Scinde good fair $3^3/_4$, Bengal good fair $3^3/_4$, Bengal good $4^1/_8$, Bengal fine $4^7/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^{11}/_{16}$, Western good fair $4^3/_{16}$, Western good $4^1/_2$, Peru rough fair $6^1/_4$, Peru rough good fair $6^5/_8$, Peru vough good $6^{13}/_{16}$, Peru smouth fair $5^3/_8$, Peru smouth good fair $5^9/_{16}$, Moderat. rough fair $5^{13}/_{16}$, Moderat. rough good fair $6^1/_8$, Moderat. rough good $6^3/_8$. Tendenz: —

Newyork, 14. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $86^3/_4$. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $17^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123^1/_4$. Erie-Bahn $25^5/_8$. Newyork-Centralbahn $104^5/_8$. Chicago-North Western-Bahn $107^3/_8$. Central-Pacific-Bahn $113^3/_4$. Baumwolle in Newyork $9^5/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_2$. Rohes Petroleum $6^5/_8$. Pipe line Certificats $88^1/_4$. Mehl 3. 40. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per Januar $89^1/_2$, per Febr. $90^1/_4$, per März $91^1/_2$. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35 Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 62, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5^5/_8$. Getreidefracht $2^3/_4$.

Pest. 14. Jan., Vorm. 11 Uhr [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 87 Gd., 7, 89 Br. Hafer per Frühjahr 6, 55 Gd., per Herbst 6, 57 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 54 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 14. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 00, per März-Juni 22, 30. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 47, 80, per Februar 47, 60, per März-April 47, 90, per März-Juni 48, 40. Rüböl träge, per Januar 55, 25, per Februar 55, 50, per März-Juni 56, 75, per Mai-August 57, 5[illegible]. Spiritus träge, per Januar 48, 50, per Februar 49, 00, per März-April 49, 25, per Mai-August 49 50.

Paris, 14. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 21, 75, per Februar 21, 75, per März-April 22, 00, per März-Juni 22, 30. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 47, 75, per Februar 47, 50, per März-April 47, 80, per März-Juni 48, 40. Rüböl ruhig, per Januar 55, 25, per Februar 55, 75, März-Juni 57, 00, per Mai-August 58, 00. — Spiritus ruhig, per Januar 48, 75, per Februar 49, 00, per März-April 49, 50, per Mai-August 49, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 14. Januar, Nachm. Rohzucker 88° weichend, loco 37, 50. Weisser Zucker weichend, bewegt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 44, 25, per Februar 44, 60, per März-Juni 45, 25, per Mai-August 45, 50.

London, 14. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, Rübenrohzucker 15, flau.

Amsterdam, 14. Januar, Nachmittags. Bancazinn $56^3/_4$.

Glasgow, 14. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, $10^1/_2$.

Antwerpen, 14. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 bez., $19^1/_8$ Br., per Februar $17^7/_8$ bez., 18 Br., per März $17^3/_4$ bez. u. Br., per September-December 19 Br. Fest.

Antwerpen, 14. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen träge. Hafer unverändert. Gerste unbelebt.

Bremen, 14. Jan. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 7, 15 bez. u. Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. Januar. [Producten-Bericht.] Die Notirungen von Amerika lauten fortdauernd ungünstig, und man hatte auch von der heutigen Börse wieder flauen Verlauf erwartet. Diese Voraussetzung erfüllte sich jedoch nicht; vielmehr war wenigstens Roggen recht fest, und die vorhandenen Käufer mussten sich zur Anlegung etwas besserer Preise verstehen, die sich allerdings nicht ganz bis zum Schluss zu erhalten vermochten; aber auch Weizen hat sich doch leidlich im Werthe behauptet. Nur für Hafer waren Abgeber entgegenkommender und Preise etwas billiger. Loco-Roggen still zu behaupteten Preisen. Hafer matter. Roggenmehl hat sich wenig im Werthe verändert. Für Rüböl trat das Angebot heut weniger hervor und die Tendenz war eher etwas fester. Mit Spiritus dagegen war es weiter matt, so dass abermals eine mässige Preiseinbusse zu constatiren ist.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 152¼ - 152¾—152½ Mark bez., Mai-Juni 155—155¼ bis 155 Mark bez., Juni-Juli 157½—157¾ - 157½ M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 130½—131½ Mark ab Bahn bez., April-Mai 132¾—133 bis 132½ Mark bez., Mai-Juni 133½—133¾—133¼ Mark bez., Juni-Juli 134¼—134½—134¼ M. bez. — Mais loco 114—126 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 115 Mark Gd., April-Mai 109 M. bez., September-October 111 Mark bez. — Gerste loco 115 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 127—135 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 134—139 Mark bez., schlesischer und böhmischer 137 bis 144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—156 M. bez., russischer 128—130 M. bez., April-Mai 131½ M. bez., Mai-Juni 132¾ M. bez., Juni-Juli 134 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 133—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,00 -17,00 Mark, Januar und Januar-Februar 17,95 M. bez., Febr.-März 18,05 M. bez., April-Mai 18,10 Mark bez., Mai-Juni 18,15 M. bez., Juni-Juli 18,35 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 M., April-Mai 43,2 M. bez., Mai-Juni 43,6 bis 43,5 Mark bez., Septbr.-October 45,2 M. bez. — Petroleum loco 24 M. bez., Januar 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,1 Mark bez., Januar u. Januar-Februar 38,5—38,3 Mark bez., April-Mai 39,6—39,2—39,3 M. bez., Mai-Juni 39,8 bis 39,5—39,6 M. bez., Juni-Juli 40,7—40,5 M. bez., Juli-August 41,6 bis 41,4 M. bez., August-September 42,3—42—42,1 Mark bez.

Kartoffelmehl Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,00 M., Mai-Juni 16,30 M.

Kartoffelstärke, trockene, Januar 15,75 M., Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,00 M., Mai-Juni 16,30 M., feuchte loco 7,80 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 114½ M. per 1000 Kilo.

Cz. S. **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 6. bis 13. Januar). Das Geschäft im Metallmarkte nahm im heutigen Berichtsabschnitt regelmässigen Verlauf, ohne jedoch lebhafteren Charakter anzunehmen und ohne dass der eine oder der andere Artikel besonders bevorzugt worden wäre. Die speculative Thätigkeit ruhte noch immer vollständig. Kupfer hielt sich fest im Werthe: Ia Mansfelder A-Raffinade 100—103 M., englische Marken 93 bis 95 M., Bruchkupfer 65 bis 70 M. — Zinn bewahrte seinen letztwöchentlichen Preisstand: Banca 198 bis 203 M., Ia englisch Lammzinn 196—199 M., Bruchzinn 155 bis 160 M. — Rohzink gut in der Notiz behauptet: W. H. G. v. Giesche's Erben 33—33,75 M., geringere schlesische Marken 31,50—32.50 M., neue Zinkblechabfälle 21—24 M., altes Bruchzink 19—20 Mark. — Blei in fester Haltung: Clausthaler raffinirtes Harzblei 26,50—27 M., Saxonia und Tarnowitzer 26 bis 26,50 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 31,50 bis 32,50 M. — Walzeisen vermochte eine Preissteigerung nicht durchzusetzen: gute oberschlesische Marken Grundpreis 12,50 M., Brucheisen 4—5 M. — Roheisen notirte unverändert: bestes deutsches 6,20 bis 6,80 M., schottisches 6,20—6,90 Mark, englisches 5,20—5,80 M. — Antimonium regulus in abgeschwächter Tendenz: englische Ia Qualitäten 78—82 Mark. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in normalem Begehr: Nuss- und Schmiedekohlen bis 45 M. per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoaks 2—2,20 M. per 100 Kilo frei Berlin.

Cz. S. **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 6. bis 13. Januar.) Der nunmehr seit Wochen stockende Absatz von Kartoffelstärke und Mehl für Zwecke des inländischen Consums hat in den letzten Tagen, ohne dass das Angebot besonders dringend oder umfangreich aufgetreten wäre, einen mässigen Rückgang in den Notirungen veranlasst, dies um so mehr, als Kaufaufträge für den Versandt nach dem Auslande vollständig fehlten. Feuchte Kartoffelstärke hielt sich bei etwas regerer Nachfrage gut im Preise. Kartoffelzucker, Syrup und Dextrin fanden schleppenden Absatz. Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, rein-gewaschene, in Käufers Säcken, mit 2½% Tara, prompt und Januar-Februar 8—8,10 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M., do. ohne Centrifuge, prompt 15 Mark, IIa prompt 13,50 bis 14,50 M. — Kartoffelmehl, hochfein prompt 19 Mark, Ia prompt und Januar-Februar 15,75 M., April-Mai 16,10 M., Mai-Juni 16,30 M., IIa prompt 14—15 M. — Kartoffelsyrup, Ia weiss, prompt 20 M., do. zum Export eingedickt, prompt 21 M., Ia gelb prompt 17,50 bis 18 Mark, IIa prompt 17 M. — Kartoffelzucker in Kisten, Ia weiss, prompt 20,50 Mark, Ia gelb, prompt 19—19,50 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Weizen- und Reisstärke in regelmässigem Absatz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige Pasewalker, etc. 38 bis 39 M., do. kleinstückige 33—35 M., Schabestärke 28—30 Mark, Reisstückenstärke 43—44 Mark, Reisstrahlenstärke 44—45 M. — Preise pro 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

München, 11. Januar. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Die feste Stimmung der Vorwoche hat auch in dieser Woche nicht nur angehalten, sondern sich sogar - wenn auch kaum merkbar gesteigert. — Die Umsätze in Rotterdam waren zwar mässig, doch bezahlten die Käufer willig die letztwöchentlichen Preise, für feine Qualitäten sogar 1 Fl. mehr. — Naturbutter verkehrte sehr ruhig, nur feinste Sorten waren gut gefragt, Mittelwaare dagegen vernachlässigt. — Butterine erfreut sich fortdauernd der regsten Nachfrage.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 120,—	Courante Qualität...	ca. M. 92,—
ordinäre Qualität ..	„ „ 90,—	mittlere Qualität....	„ „ 115,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter..	„ „ 135,—

Breslau, 15. Jan., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60 bis 15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot sehr ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,50 12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. gelbe 7,60 bis 8,50—9,00 Mark blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	50	20	—
Winterrübsen	19	—	19	30	19	50
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	18	50	20	50	22	—

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 Mark, fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Klgr. 35—39—43—47 Mark, weisser ruhig, 35—45—50-60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee matt, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klg. Weizen fein 20,80—21,25 Mk. Roggen-Hausbacken 18,90—19,60 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 5°,0	— 6°,6	— 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	746,4	748,8
Dunstdruck (mm)	2,4	2,4	1,6
Dunstsättigung (pCt.).	76	87	85
Wind	still.	S. 1.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

14. Jan. O.-P. 3 m 96 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 42 cm. unt. 0.
15. Jan. O.-P. 3 m 90 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm. „
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,29 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,80 bz	160,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	200,75 bz	200,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bz G	322,75 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe.	4	1/4 1/10	104,70 bz	104,70 bz
Preuss. Staats-Anleihe .	4	1/1 1/7	104,60 B	104,60 B
dto. Consols	3½	1/4 1/10	99,00 bz	99,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt - Obligation	4	vsch	102,70 G	102,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,20 bz G	102,25 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
dto. dto.	3½		— —	— —
Schlesische Pfandbriefe ..	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,90 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 G	97,80 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,00 G	87,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,10 bz G	92,10 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,00 bz G	92,00 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,50 bz G	86,50 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto.	4	1/1 1/7	100,25 bz G	100,25 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 bz G	99,80 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsbg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	109,70 bz G	109,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,30 G	108,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,25 G	105,20 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 bz G	110,40 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 bz G	100,90 bz G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,50 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,50 G	100,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bz G	111,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	111,60 B	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bz G	100,50 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	100,50 bz G	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,25 G	97,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,20 bz B	90,30 bz G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,10 G	66,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,50 ebz G	67,40 bz G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,70 bz	61,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	55,90 bz G	55,80à90 bz
Rumänische Staats-Anl. ...	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz	104,75 bz G
dto. amortis. Rente .	5	1/4 1/10	93,20 bz G	93,20 bz G
dto. Eisenb.-Oblig. .	5	1/6 1/12	100,75 bz G	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	97,30à10 bz	97,20 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,75 G	89,50 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500	5	1/1 1/7	100,25 B	100,20 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,00 bz	82,80à90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,70 bz G	110,60 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,75 bz G	97,60à70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,30 bz	92,20à40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10 G	61,20 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/7	61,50à30 bz	61,50 bz
dto. dto. III	5	1/5 1/11	61,40 bz	61,50 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,75 bz	87,50 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,50 bz G	91,60 bz G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	94,10 bz G	94,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I. ..	5	1/1 1/7	90,40 B	90,25 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,40 bz	88,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,90 bz	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.		14,10 B	14,00 G
Türkische Tabaks-Actien .	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,90 B	81,40 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 B	82,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl. ..	5	1/1 1/7	102,40 bz	101,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,70 bz	74,60 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 bz B	102,00 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Serb. amort. Rente	4	1/2 1/8	80,20 bz	80,25 bz B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	4	1/6	80,00 bz B	80,20 B
dto. dto. Litt. B.	—	—	78,30 bz G	78,30 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	—	—	133,00 bz B	132,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe ..	—	—	133,20 bz B	133,40 B
100 Barletta Lire-Loose ...	3½	1/4 1/10	32,75 bz	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	3½	1/4	94,60 B	94,50 G
Bukarester Loose	—	—	34,60 B	34,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/1 1/7	126,40 bz	126,30 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/1 1/7	127,25 G	127,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	3	1/8	53,00 bz	51,50 bz B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	—	—	101,60 bz G	101,00 bz
dto. dto. dto. II.	3½	1/4	98,10 bz G	98,80 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	4	1/2	192,75 G	192,40 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 bz G	299,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose ..	—	—	182,50 bz	182,25 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	—	—	118,25 B	118,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	5	1/5 1/11	23,75 bz	23,80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	16,00 G	16,00 G
Oesterr. (Credit) v. 1858 ..	3	1/2	298,00 G	— —
dto. Loose v. 1860	3½	1/4	118,00 bz	118,00 bz G
dto. dto. v. 1864	4	15/4. 10	286,75 B	286,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/1 1/7	152,50 bz	152,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3	1/3 1/9	136,70 bz	136,50 G
Raab-Gratzer	fr.	—	95,50 B	95,40 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	—	—	Ziehung.	145,00 B
dto. v. 1866 .	5	1/1 1/7	134,90 bz	134,90 bz B
Türkische 400 Frcs-Loose	5	1/1 1/7	32,50 bz G	32,60 bz G
Ungarische Loose	5	1/1 1/7	216,25 G	216,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachen-Mastricht...	2½	—	1/1	65,75 bz G	65,25 bz
Berlin-Dresdener ..	0	—	1/4	17,30 bz G	17,00 G
Dortmund-Gronau ..	2⅓	—	1/1	63,00 bz G	62,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A. .	½	—	1/1	42,00 bz	42,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	—	1/4	105,75 ebz B	105,30 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	213,00 G	213,25 G
Lübeck-Büchen.....	7½	—	1/1	161,20 G	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅗	—	1/1 1/7	99,25 bz	99,10 bz
Marienb.-Mlawka ..	⅔	—	1/1	53,75 bz	55,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9,4	—	1/1	188,50 bz	188,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	—	—	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
Niederwald-Bahn...	7⅓	—	1/1	98,00 bz	98,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	—	1/1	99,30 bz	99,75 bz
Starg.-Posen 4½% .	—	—	1/1 1/7	103,30 G	103,90 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	32,90 bz	32,99 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berlin-Dresden 5%.	0	—	1/4	45,60 bz G	45,50 bz G
Breslau-Warsch. 5%.	2⅓	—	1/1	68,50 bz G	68,25 bz
Marienburg Mlawka.	5	—	1/1	112,80 G	112,60 bz G
Nordhausen-Erf. 6%	5	—	1/1	113,30 bz	113,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	84,30 bz G	84,25 bz G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	—	1/1	122,80 bz G	122,80 G
Saalbahn 5%	3½	—	1/1	109,90 bz	109,90 bz
Weimar-Gera 5%..	2⅙	—	1/1	87,75 bz G	87,30 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach.....	9	—	1/1	126,10 bz	126,00 bz B
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,90 bz G	97,80 G
Franz-Josephb. 5% .	5¼	—	1/1 1/7	85,00 G	85,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	88,20 G	88,20 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	—	— —
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1 1/7	60,00 G	60,10 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,00 bz G	75,40 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	—		63,25 G	63,40 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	425,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗⁄₂₀ [illegible]	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅘ [illegible]	—	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	64,70 G	64,50 G
Russ. Staatsb. 5% *	[illegible]	—	1/1 1/7	123,60 bz	123,00 ebz G
Russ. Südwestb. 5% *	5	—	1/1 1/7	66,90 bz G	66,70 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1?	—	1/5 1/11	215,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	229,50 bz	231,75 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berg.-Mark. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	98,50 B	98,50 G
dto. IX. ...	4	1/4 1/10	102,50 B	102,50 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 bz G	102,30 B
dto. dto. Lit. C.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,30 bz G	102,20 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bz G	102,20 G
dto. de 1876	4	1/4 1/10	103,00 bz G	102,80 bz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	— —
dto. dto. VI.	4	1/4 1/10	103,00 B	102,50 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 G
Magd.-Leipziger Lit. A. ...	4	1/1 1/7	103,10 B	103,60 bz G
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,80 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,10 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,20 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,20 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,70 bz G	104,50 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,00 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 G	106,75 bz G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	99,90 bz G	99,80 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 G	80,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 G	90,50 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,90 G	81,00 ebz B
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,40 bz	103,70 G
Kronprinz Rudolf*.	4	1/4 1/10	72,25 bz B	72,20 bz G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,40 G	65,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	60,25 ebz G	60,10 ebz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	408,00 G	409,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,25 G	396,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 ebz B	99,90 G
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	83,20 G	83,10 ebz G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	82,40 G	82,30 G
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	82,40 G	82,00 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,50 G	318,50 bz
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,70 bz G	104,60 G
dto. dto. (Gold).	5	1/5 1/11	95,25 bz	95,25 B
Ungar. Nordostbahn*.....	5	1/4 1/10	79,30 B	79,20 ebz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,10 bz B	79,10 ebz B
dto. II. Staats-Oblig.* ..	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,70 bz	100,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl..	5	1/3 1/9	98,10 bz	99,00 bz B
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	93,90 G	94,10 bz G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,20 bz B	100,10 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,40 G	102,25 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,75 bz B	101,60 G
dto. III.	5	1/1 1/7	101,40 bz G	101,50 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,25 G
dto. V.	5	1/1 1/7	100,00 bz B	100,00 bz B
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,00 bz G	100,60 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	82,25 bz G	82,25 bz
Transkaukasische*	3	15/6 12	65,80à90 bz	65,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	84,20 bz	83,90 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Aachener Disc.	7	—	1/1	110,80 bz G	110,80 bz G
Berliner Kassenver..	5⅓	—	1/1	— —	123,75 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	138,50 bz G	138,75 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	—	1/1	83,90 B	84,00 bz B
dto. Wechslerbank	3⅚	—	1/1	97,70 G	96,60 G
Darmstädter Bank..	7	—	1/1	132,80 G	132,80 bz
Dessauer Credit	6	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	150,80 bz	151,40 bz
dto. Genossensch..	8	—	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	93,70 G	93,70 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	199,60 bz G	200,75 bz
Dresdener Bank ...	7½	—	1/1	123,80 bz G	124,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	—	1/1	— —	— —
Goth. Grunder.-Bank	0		1/1	42,90 bz B	42,75 bz G
Goth.Gr.-C.-B.jg.40%	0	—	1/1	74,25 G	74,25 ebz G
Hannoversche Bank	5⅓	—	1/1	116,30 G	116,30 G
Leipziger Credit....	9½	—	1/1	168,75 G	168,50 bz G
dto. Disconto .	6	—	1/1	100,00 bz G	99,00 G
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	137,50 bz G	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹⁄₁₀	—	1/1	111,00 G	109,50 bz
Meining. Cred.-Bank	5¼	—	1/1	91,00 bz G	91,00 B
Mittld sch. Credit	5	-	1/1	91,00 bz G	91,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	—	1/1	88,80 G	88,75 bz G
Niederlausitz. Bank	5⅓	—	1/1	— —	89,50 G
Norddeutsche Bank	8	—	1/1	136,80 G	136,50 G
dto. Grunder.-B.	0	—	1/1	45,50 bz	46,00 bz G
Oberlausitzer Bank	0	—	1/1	101,50 G	101,00 G
Petersbg Discontob..	15⅝	—	1/1	156,25 bz G	156,25 ebz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	44,75 G	44,50 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	103,40 bz B	103,40 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,90 bz B	133,70 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	—	1/1	93,60 G	93,80 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	—	1/1	94,25 bz G	94,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	112,75 bz G	112,75 bz
Prod.-Handelsbank .	4	—	1/1 1/7	87,00 bz G	87,00 bz G
Reichsbank 4½%..	6¼	—	1/1	131,90 bz	131,70 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	—	1/1	79,20 bz G	79,10 bz G
Sächsische Bank...	5⅓	—	1/1	115,60 G	115,30 G
Schles. Bankverein	5⅓	—	1/1	101,00 bz	101,90 B
Spritbank Wrede .	2¼	—	1/1	81,50 bz G	80,00 bz G
Weimarische Bank .	4	—	1/1	71,10 bz G	70,75 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	—	1/1	239,00 bz G	237,00 bz
Berl. Bockbrauerei .	4	5	1/10	117,30 bz	117,00 bz G
Bismarckhütte.....	8	8	1/7	108,75 bz G	105,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. 92,50 bz G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	64,50 bz	65,00 bz G
dto. Strassenb.....	6⅓	—	1/1	140,75 G	140,75 G
dto. W. F. Linke .	8⅓	—	1/1	112,00 bz G	111,60 bz G
Deutsche Baug. 70%	0	—	1/1	85,75 bz	86,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	—	1/1	33,25 bz	39,50 bz G
Dortmunder Union	0	0	1/7	9,10 G	9,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	57,60 bz G	58,00 bz
Edison Compagnie .	4	4	1/5	97,00 bz G	96,60 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	—	1/1	86,00 G	87,25 bz B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	586,00 bz G	590,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,50 B	117,70 bz
Hoffmann Waggonf.	4½	—	1/1	111,00 ebz B	111,00 B
Kramsta, Schles. L.	6	8⅔	1/9	127,10 bz G	127,00 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1	75,50 G	75,75 bz
Laurahütte	4⅓	4	1/7	87,50 B	87,50 bz B
Nordd. Eiswerke ...	½	—	1/1	53,90 bz G	52,60 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	37,75 bz G	38,40 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	53,25 bz G	62,00 bz G
Oppelner Cement ...	5⅓	—	1/1	95,50 bz G	96,75 bz B
Posener Sprit.-A.-G.	6⅓	5	1/7	79,00 B	78,80 G
Redenhütte, conv. ..	3	0	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G. ..	7	—	1/7	114,50 B	114,50 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	20,75 bz G
dto. Portl.-Cem. .	14	—	1/1	130,00 G	131,60 bz B
dto. Porzellan..	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	112,60 B	111,80 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	115,80 bz	115,00 G
Schöneb. Schlossbr..	0	5	1/10	128,75 bz G	130,50 bz G
Tarnowitzer Bergb..	0	—	1/1	124,00 bz G	— —
Tivoli Act.-Bierbr..	6	6⅓	1/10	122,75 bz	123,00 bz G
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1360 G	1320 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 13.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,30 bz G	102,10 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,25 G	110,30 G
Laurahütte 4½	—	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Oberschl. Eisenbed. 5	—	1/1 1/7	93,00 bz G	93,50 bz G
Redenhütte 6% ...	115	vrtlj.	98,00 B	98,00 B
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 13.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T	3½	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	4	20,395 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	4	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,90 bz	— —
Petersburger 100 S.-R..... 3 W.	5	200,90 bz	200,00 bz
dto. dto. ..... 3 M.	5	198,60 bz	198,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	160,80 bz	160,70 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	160,10 bz	159,95 G
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	80,60 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	5	200,40 bz	200,60 bz

Reichsbank 4 pCt. — Lombard 5 pCt.
Privatdiscont 2 pCt. G

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,25à150,75 bz	— —
Discont.-Command....	200,25à199,75à200,10à199	— —
Dortmunder Union .	57,90à57à57,50à20 bz	— —
Laurahütte	87,25à86,75 bz	— —
Oesterr. Credit	492à491à492à491,50 bz	— —
Franzosen	425à425,50 bz	— —
Lombarden	214,50 bz	— —
Russische Noten	200,75 bz	200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.